

163/137 1736 Januar 10., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend Rentengelder für die Familie Zurlauben und über die Ausbildung von Beat Fidel Zurlauben

B Zurlauben¹ schickt dem Abbé Zurlauben² ein Verzeichnis zu den «rentes viagères» sowie die Schlussabrechnung, die er am Vortag dem Bankier Labhardt übergeben hat.³ Die Summe beläuft sich auf gut 597 Livres. Abzüglich der zwei Prozent Gebühren für den Wechsel kann die Summe von 585 Livres in Zürich abgeholt werden. Zurlauben hat das Rentengeld geschickt, ohne die Quittungen für das vergangene Jahr abzuwarten. Er bittet den Adressaten darum inständig, ihm die versprochenen Quittungen der Familie⁴ für die Jahre 1733, 1734 und für sechs Monate 1735 zukommen zu lassen. Zurlauben kündigt an, dass sein Neffe⁵ am 13. Januar seine erste Wache antreten wird und als Fähnrich der «compagnie generale»⁶ angenommen worden ist.⁷

Zurlauben will wissen, ob Sergent Dargent und Keiser sich auf den Weg hierher⁸ gemacht haben. Meyenberg⁹ hatte ihnen in seinem Auftrag den Befehl gegeben. Obwohl sie nur drei Männer mitgebracht haben, hat Zurlauben weder in der Garde noch in seiner anderen Kompanie Verwendung für diese. Er bittet den Adressaten, ihnen zu befehlen, in der Schweiz zu bleiben, um unnötige Kosten zu verhindern.

Den Empfang des Wechselbriefes soll der Adressat bestätigen.¹⁰

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Vgl. dazu Zurlaubiana AH 163/127.

⁴ Zurlauben.

⁵ Beat Fidel Zurlauben.

⁶ Gardekompanie von Louis-Auguste de Bourbon, Prince de Dombes, vgl. Meier/Zurlaubiana 244.

⁷ Die im Original folgende Beschreibung von Beat Fidel Zurlaubens erster militärischen Ausbildung findet sich in Meier/Zurlaubiana 244-245.

⁸ Paris.

⁹ Plazid Josef Leonz Meyenberg.

¹⁰ Von Beat Jakob Anton Zurlauben (Schriftvergleich) ist der Empfang der erwähnten Renten notiert. Laut Adresse hielt sich Beat Jakob Anton Zurlauben in Luzern bei Jakob Ludwig Göldlin, Wirt zum Weissen Rössli, auf.

AH 163, Bl. 194-195 - Bl. 195v nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.
Original in französischer Sprache.
